

Anhang 5 - Risikoanalyse

Feuerwehr: _____

Datum: _____ Anwesende Personen: _____

1 = trifft voll zu, 4 = trifft gar nicht zu

Fragen zur Risikoanalyse	1	2	3	4	Begründungen
Kameradschaft					
In der Feuerwehr werden grundsätzliche Verhaltensregeln gelebt? (Nähe-Distanzverhalten, wertschätzender Umgang, Sprache, ...)					
Wir arbeiten gemeinsam mit jungen Menschen die Verhaltensregeln (Verhaltenskodex und eigene Regeln) in der Feuerwehr durch.					
1:1 Situationen von Erwachsenen und jungen Menschen sind wenn möglich zu vermeiden (2-Erwachsenen-Regel).					
Die Feuerwehr achtet darauf, dass niemand seine Position oder Macht missbraucht, um andere zu bevorteilen, zu benachteiligen oder zu manipulieren.					
Wir haben keine Rituale oder Traditionen, welche das Potential für Gewalt oder Grenzverletzungen ermöglichen.					
Wir gehen angemessen mit denen um, die weniger Leistung bringen können.					
Wir reagieren angemessen auf grenzüberschreitendes Verhalten von Feuerwehrmitgliedern und Funktionären.					
Wir vermeiden im Feuerwehrdienst unbeaufsichtigten Kontakt zu feuerwehrfremden Personen, die ein Risiko darstellen könnten.					
Die verantwortlichen Personen sind sich ihrer Aufsichtspflicht und besonderen Verantwortung bewusst.					
Die Feuerwehr arbeitet an einer gemeinsamen Fehlerkultur und ist offen für Feedback.					

Räumlichkeiten					
Die Räumlichkeiten und Abläufe sind mit Beachtung und Schutz der Intimsphäre gestaltet (z.B. Umkleideraum, Bekleidungsanprobe, Dusche, zeitlich gestaffelte Umkleide, ...).					
Für junge Menschen gibt es in den Feuerwehrhäusern oder bei Veranstaltungen keinen freien Zugang zu Bereichen, die sie nicht unbeaufsichtigt betreten dürfen (Schlauchturm, Werkstätten, ungesicherte Bereiche, Lager für alkoholische Getränke, u.a.).					
Es gibt keine dunklen und uneinsehbare Bereiche, Räume oder Gänge im Feuerwehrhaus oder am Parkplatz, die die jungen Menschen ohne weiteres betreten können.					
Veranstaltungen					
Bei Veranstaltungen werden alle Mitglieder auf den geltenden Kinder- und Jugendschutz hingewiesen. Eine verantwortliche Person wird dafür namhaft gemacht.					
Wir sind gut vorbereitet, auf etwaiges übergriffiges Verhalten gegenüber jungen Menschen (und anderen Anwesenden) bei Veranstaltungen professionell und eindeutig zu reagieren.					
Wir haben Vorkehrungen getroffen, damit das Jugendschutzgesetz unseres Bundeslandes (Alkoholkonsum, Rauchen etc.) bei unseren Veranstaltungen eingehalten wird.					
Bei bisherigen Veranstaltungen wurden Übergriffe, Gewalt oder grenzverletzendes Verhalten gegenüber oder zwischen jungen Menschen nicht geduldet und angemessen reagiert.					

Kommentiert [WG1]: Da braucht es mehr. Tut mir leid, das muss sein.

- Wir sind gut vorbereitet, auf etwaiges übergriffiges Verhalten gegenüber Jugendlichen, Kindern (und anderen Anwesenden) bei Veranstaltungen professionell und eindeutig zu reagieren.
- Neben einer Information des gesamten Teams haben wir festgelegt, wer hierfür besondere Verantwortung übernimmt.
- Wir haben Vorkehrungen getroffen, damit das Jugendschutzgesetz unseres Bundeslandes (Alkoholkonsum, Rauchen etc.) bei unseren Festen eingehalten wird.

KJSK					
Die Führungskräfte und verantwortlichen Personen kennen das Kinder- und Jugendschutzkonzept und können im Verdachtsfall geeignete Maßnahmen setzen.					
Junge Menschen erleben bei uns, dass Verständnis, Mitgefühl, Zusammenhalt, Kameradschaft und ihre Sicherheit und Bewahrung all ihrer Rechte im Vordergrund stehen und täglich gelebt werden.					
Feuerwehrspezifische Themen					

Kommentiert [WG2]: Es braucht unbedingt noch eine Zeile zur grundsätzlichen Haltung, z.B.: Kinder und Jugendliche erleben bei uns, dass Verständnis, Mitgefühl, Zusammenhalt, Kameradschaft und ihre Sicherheit und Bewahrung all ihrer Rechte im Vordergrund stehen und täglich gelebt werden. (das kommt vom Text ganz am Anfang)

Bei Bedarf sind geeignete Maßnahmen zu setzen, um das Risiko in den einzelnen Bereichen zu minimieren (möglichst geringe Punkteanzahl bei jeder Frage).